

(Auch bei einem Spaziergang zu feiern.)

Wochenspruch

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3

Gebet

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, auch wenn ich hier alleine bin, so fühle ich mich doch verbunden mit meinen Glaubensgeschwistern hier in der Gemeinde und der Welt. Und mit ihnen allen feiere ich diese Andacht deinem Namen. Amen.

Psalm 116

- 1 Ich liebe den HERRN, denn er hört die Stimme meines Flehens.
- 2 Er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
- 3 Stricke des Todes hatten mich umfassen, / des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen; ich kam in Jammer und Not.
- 4 Aber ich rief an den Namen des HERRN: Ach, HERR, errette mich!
- 5 Der HERR ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.
- 6 Der HERR behütet die Unmündigen; wenn ich schwach bin, so hilft er mir.
- 7 Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der HERR tut dir Gutes.
- 8 Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
- 9 Ich werde wandeln vor dem HERRN im Lande der Lebendigen.
- 13 Ich will den Kelch des Heils nehmen und des HERRN Namen anrufen.

Lied: EG 504 Himmel, Erde, Luft und Meer

Text: Jesaja 40,26-31

Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat dies geschaffen? Er führt ihr Heer vollzählig heraus und ruft sie alle mit Namen; seine Macht und starke Kraft ist so groß, dass nicht eins von ihnen fehlt. Warum sprichst du denn, Jakob, und du, Israel, sagst: »Mein Weg ist dem HERRN verborgen, und mein Recht geht vor meinem Gott vorüber«? Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unausforschlich. Er gibt dem Müden Kraft, und Stärke genug dem Unvermögenden. Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Impuls

Es gibt Momente des Zweifels und der Angst, und wenn der Zweifel und die Angst besonders groß sind, und man auch an Gott selbst zweifelt, dann braucht es deutliche Zeichen, die einem wieder Sicherheit geben.

Jesaja spricht die Israeliten im Exil und auch uns an. Denn die Israeliten sind dem Tempel genauso fern wie wir dem Kirchengebäude. Einen richtigen Gottesdienst zu feiern, das wünschen nicht nur wir uns, sondern das ist auch das Sehnen der Israeliten in Babylon. Ist Gott denn so machtlos, dass er es nicht einmal ermöglicht, dass wir Gottesdienst zusammen feiern?

Hebt eure Augen und seht! Jesaja will uns aus dieser Depression holen und so fordert er uns auf, den Kopf eben nicht mehr hängen zu lassen und den Blick wieder zu heben.

Auch wenn wir keinen gemeinsamen Gottesdienst feiern können, weil wir uns nicht versammeln können, und es uns somit geht wie den Israeliten, für die der Tempel unerreichbar weit weg und zudem noch zerstört ist, so hat Gott doch seinen Zuspruch auch in seine Schöpfung gelegt: Alles was unser Auge sieht, das hat Gott geschaffen! Bäume und Blumen, Berge und Täler, Bäche und Seen, Sonne und Mond, Tiere in allen Größen.

Und dieser Gott, der alles so schön und vollkommen geschaffen hat, der hat auch noch viel mehr gemacht! Er hat schon große Siege errungen und sein Volk vor großen Gefahren bewahrt. Warum solltest du da denken, dass Gott dich vergessen könnte?

Gott ist immer noch der Einzige! Und er gibt dir Kraft und verleiht dir Flügel!

Und so kannst du heute deinen Gottesdienst bei einem Spaziergang durch Gottes Schöpfung feiern. Und bei allem, was du siehst, denke daran, dass der, der dies alles geschaffen hat, auch dich genauso liebevoll behütet und bewahrt. Amen

Lied: EG 503 Geh aus mein Herz und suche Freud

Gebet

Großer Gott, du hast Berge geschaffen und Felsen, die Wind und Wetter trotzen. Mach auch meinen Glauben so stark, dass er den Zweifeln und Anfechtungen standhält. Großer Gott, du hast den Regenbogen in die Wolken gemalt und dem Schmetterling Farben gegeben. Lass auch mein Leben bunt und fröhlich sein.

Großer Gott, Rosen, Tulpen und das Himmelsschlüsselchen blühen zu deiner Freude. Lass sie auch Freude in unsere Herzen tragen.

Großer Gott, Brot und Wein schenkst du uns nicht nur zur Nahrung, sondern auch als ein Zeichen der Gemeinschaft mit dir. So bitten wir dich um Frieden für uns Menschen.

Großer Gott, du lässt den Baum am Wasser wachsen und gedeihen. Schenke auch uns dein Heil und deine Fürsorge.

Großer Gott, so wie der kleine Vogel singt, so will auch ich dich loben und preisen für all deine Wunder.

Amen

Vater unser...

Segen

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

So segne dich Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist